Öffentliche Sitzung	Nummer: 2025/0905	Datum: 28.10.2025
Verbandsgemeindeverwaltung Enkenbach-Alsenborn	Aktenzeichen:	
	Sachbearbeiter*in: Christian Karst	
	Abgestimmt mit Vorsitzender/Vorsitzendem ☐	
Betreff:	Erneuerung Einleitstelle Kläranlage Hochspeyer - Auftragsvergabe	

Gremium:	TOP:	Termin:
Werksausschuss für Eigenbetrieb "Verbandsgemeindewerke Enkenbach-Alsenborn"		18.11.2025

Beschlussvorschlag

Der Werkausschuss beschließt den Auftrag für Erneuerung der Einleitstelle Kläranlage Hochspeyer an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Otto Jung GmbH aus Sien, in Höhe von brutto 75.470,99 € zu vergeben.

Begründung

In den Jahren 2024 und 2025 erfolgte durch die Deutsche Bahn die Erneuerung der drei Brückenbauwerken in Hochspeyer (Erneuerung Gleisdreieck). Damit verbunden wurde der Durchlass des Hochspeyerbachs in diesem Bereich erneuert.

Die ursprüngliche Einleitstelle der Kläranlage Hochspeyer befand sich im Bereich des neu hergestellten Durchlasses auf dem Grundstück der Deutschen Bahn. Der ursprünglichen Planung der Deutschen Bahn, die Einleitstelle im Einlaufbauwerk der Bachverrohrung zu integrieren, stimmte die Genehmigungsbehörde, die SGD Süd Kaiserslautern nicht zu. Von der Behörde wird die Errichtung einer neuen Einleitstelle nach Stand der Technik gefordert.

Für die alte Einleitstelle auf dem Grundstück der Deutschen Bahn war keine Grunddienstbarkeit zu Gunsten der Verbandsgemeindewerke eingetragen und es liegt auch keine sonstige vertragliche Reglung zwischen den Verbandsgemeindewerken und Bahn vor, aus der sich eine Verpflichtung der Kostenübernahme durch die Deutsche Bahn ableiten lassen würde. Folglich sind die Kosten für die Erneuerung der Einleitstelle durch die Verbandsgemeindewerke zu tragen. Lediglich die Kosten für die Wiederherstellung der im Rahmen der Baumaßnahme der Deutschen Bahn zurückgebauten Einzäunung wird durch die Deutsche Bahn übernommen.

Die Planung der neuen Einleitstelle erfolge unter Einbeziehung der SGD Süd Kaiserslautern durch die WVE GmbH Kaiserlautern, die auch die Ausschreibungsunterlagen erstellt hat.

Auf Grund der geschätzten Kosten von netto ca. 53.000 € (brutto ca. 63.070 €) wurde bei der o.g. Maßnahme eine freihändige Vergabe durchgeführt (Auftragswertgrenzen für Bauleistungen nach VOB/A: 100.000 €). Von den Verbandsgemeindewerken wurden drei

qualifizierte Baufirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Das niedrigste Angebot unterbreitete die Fa. Otto Jung aus Sien mit einer Angebotssumme von brutto 75.470,99 €. Das zweite Angebot beläuft sich auf eine Höhe von brutto 99.901,15 €.

Die Mehrkosten im Angebot der Fa. Otto Jung gegenüber der Kostenschätzung kommen vor allem durch höhere Preise in der Baustelleneinrichtung und bei den Erdarbeiten zustande. Dies ist eventuell auf das beengte Baufeld und die sehr überschaubare Größe der Baumaßnahme zurück zu führen.

In den Baukosten von brutto 75.470,99 € sind ca. 4.500 € brutto für die Wiederherstellung der Einzäunung (Anteil Deutsche Bahn) enthalten.

Auf Grund der Besonderheiten der Maßnahme (Grundwasserhaltung einhergehend mit jahreszeitlichen Niederschlägen, Bauablauf) wurde am 03.11.2025 ein Aufklärungsgespräch mit der Fa. Otto Jung durchgeführt. Hierbei wurden die Randbedingungen nochmals erläutert. Eventuelle Unsicherheiten bei der Preisgestaltung konnten dabei ausgeräumt werden. Ebenso wurde sich im Detail über den letztendlichen Ausführungszeitraum abgestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Erneuerung der Einleitstelle Kläranlage Hochspeyer stehen im Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 unter der Maßnahme 08000/001 für Erneuerungen an der Kläranlage Hochspeyer Mittel in Höhe von insgesamt 2.000 T€ aus dem Jahr 2024 zur Verfügung.

Im Auftrag:
(Michael Marques Alves)